

Bebauungsplan (Satzung)

"In der Mühdell - Hitzendell" der Stadt  
Blieskastel.

Die Aufstellung des Bebauungsplanes im Sinne des § 30 Bundesbaugesetzes (BBauG) vom 23. Juni 1960 (BGBl. I S. 341) gemäß § 2 Abs.(1) dieses Gesetzes wurde in der Sitzung des Stadtrates vom 15.2.1963 beschlossen.

Die Ausarbeitung erfolgte auf Antrag der Stadt Blieskastel durch den Herrn Landrat in St. Ingbert.

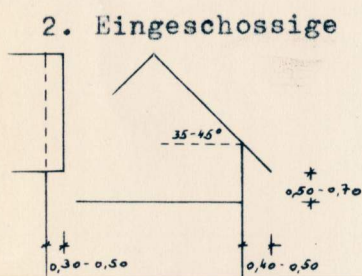
Festsetzungen gemäß § 9 Abs. 1 und 5 des Bundesbaugesetzes

1	Geltungsbereich	lt. Zeichnung
2	Art der baulichen Nutzung	
	2.1 Baugebiet	WR reines Wohngebiet/§ 3 BNutzVO
	2.1.1 zulässige Anlagen	Wohngebäude/ § 3 Abs.(2) BNutzVO
	2.1.2 ausnahmsweise zulässige Anlagen	keine / § 3 Abs. (3) in Verbindung mit § 1 Abs. (4) BNutzVO.
	2.2 Baugebiet	WA allgemeines Wohngebiet / § 4 BNutzVO
	2.2.1 zulässige Anlagen	Wohngebäude, die der Versorgung des Gebietes dienenden Läden, Schank- und Speisewirtschaften sowie nicht störende Handwerksbetriebe, Anlagen für kirchliche kulturelle, soziale und gesundheitliche Zwecke / § 4 Abs.(2) BNutzVO
	2.2.2 ausnahmsweise zulässige Anlagen	Betriebe des Beherbergungsgewerbes, sonstige nicht störende Handwerksbetriebe, Ställe für Kleintierhaltungen als Zubehör zu Kleinsiedlungen/ § 4 Abs.(3) in Verbindung mit § 1 Abs.(4) BNutzVO.
3	Maß der baulichen Nutzung	
	3.1 Zahl der Vollgeschosse	1 bzw. 2 zwingend
	3.2 Grundflächenzahl	WR 0,3 WA 0,3
	3.3 Geschoßflächenzahl	WR 0,3 bzw. 0,5 WA 0,3 bzw. 0,5
4	Bauweise	offen/§ 22 Abs.(1) BNutzVO
5	Überbaubare und nicht überbaubare Grundstücksflächen	
	5.1 Baulinie	lt. Zeichnung zwingend
	5.2 Baugrenze	" "
	5.3 Bebauungstiefe	lt. Zeichnung
6	Stellung der baulichen Anlagen	lt. Zeichnung
7	Mindestgröße der Baugrundstücke	400 qm
8	Verkehrsflächen	lt. Zeichnung
9	Versorgungsflächen	lt. Zeichnung
10	Fläche für Garagen	Innerhalb der überbaubaren Grundstücksfläche, jedoch mindestens 3,00 m hinter der vorhandenen Baugrenze.

## Aufnahme von

Festsetzungen über die äußere Gestaltung der baulichen Anlagen auf Grund des § 9 Abs. 2 BBauG. in Verbindung mit § 2 der Zweiten Verordnung zur Durchführung des Bundesbaugesetzes vom 9. Mai 1961 (ABl. S. 293)

1. Zweigeschossige Baukörper ohne Ausbau des Dachgeschosses  $E+1 = 2$   
Dachneigung  $20^\circ - 30^\circ$   
Dachüberstand Traufe (horizontal)  $0,40 \text{ m} - 0,50 \text{ m}$   
Ortgang  $0,30 \text{ m} - 0,50 \text{ m}$   
Kniestock u. Dachaufbauten sind unzulässig



2. Eingeschossige Baukörper mit ausgebautem Dachgeschoß  $E+D = 1$   
Dachneigung  $35^\circ - 45^\circ$   
Dachüberstand Traufe (horizontal)  $0,40 \text{ m} - 0,50 \text{ m}$   
Ortgang  $0,30 \text{ m} - 0,50 \text{ m}$   
Kniestock  $0,50 \text{ m} - 0,70 \text{ m}$  (siehe nebensteh. Skizze)  
Dachaufbauten sind zulässig.

3. Eingeschossige Baukörper ohne Ausbau des Dachgeschosses  $E = 1$   
Dachneigung  $0^\circ - 30^\circ$   
Dachüberstände an Traufe und Ortgang bleiben der freien Gestaltung überlassen.

4. Doppelhäuser sind in Traufhöhe, Dachneigung und Dachüberstand einander anzupassen.

Diese Festsetzungen treten mit der Veröffentlichung der entsprechenden örtlichen Bauvorschriften gemäß § 113 LBO im Amtsblatt des Saarlandes in Kraft.

# ZEICHENERKLÄRUNG

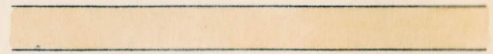
GELTUNGSBEREICH



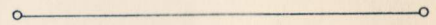
BESTEHENDE GEBÄUDE



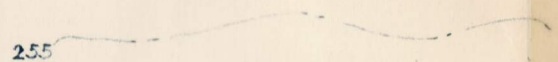
BESTEHENDE STRASSEN UND WEGE



BESTEHENDE GRUNDSTÜCKSGRENZEN



HÖHENSCHICHTLINIEN



BAUWEISE OFFEN

0

GESCHOSSZAHL

E = 1

E + D = 1

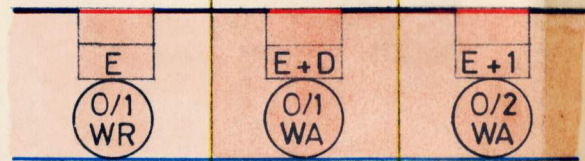
E + 1 = 2

NUTZUNGSART REINES ALLGEM. WOHNGEBIET

WR

WA

BAULINIE BZW. BAUGRENZE



BEBAUUNGSTIEFE / GEPLANTE GEBÄUDE



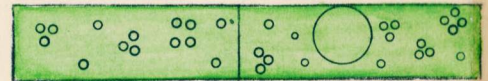
BAUGRENZE

GEPLANTE STRASSEN UND WEGE  
SOWIE DEREN HÖHENLAGE



GEPLANTE GRUNDSTÜCKSGRENZEN

ÖFFENTLICHE GRÜNFLÄCHE / SPIELPLATZ



GRUNDFLÄCHENZAHL

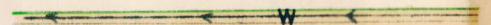
0,3

GESCHOSSFLÄCHENZAHL

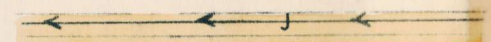
0,3 BZW. 0,5

VERSORGUNGSLEITUNGEN

WASSERVERSORGUNG



ABWASSER / FLIESSRICHTUNG



VERSORGUNGSFLÄCHE Gasfernleitung m. Schutzstreifen



# STADT BLIESKASTEL

BAULEITPLAN / BEBAUUNGSPLAN FÜR DAS GELÄNDE

„INDER MÜHLELL — HITZENDELL“

MASSTAB 1:1000

ST. JNGBERT, DEN 10.5.1963

DER LANDRAT / PLANUNGSSTELLE

JM AUFTRAGE

*J. N.*

Die gemäß § 2 Abs.6 BBauG erforderliche öffentliche Auslegung des Planentwurfes erfolgte in der Zeit vom 10. JUNI. .... bis zum 10. JULI. 1964  
Die Offenlegung des Planentwurfes wurde am 29. MAI. 1964 ortsüblich bekanntgemacht.

BLIESKASTEL ,den 25. JAN. 1965

Der Bürgermeister

*J. N.*

*Erster Beigeordneter*

In der Sitzung des Gemeinderates vom 22. DEZ. 1964 ist der Plan gemäß § 10 BBauG als Satzung beschlossen worden.

Genehmigt gemäß § 11 BBauG

SAARLAND

Der Minister

für öffentliche Arbeiten

und Wohnungsbau

- Landesplanung -

Az. ... 10 A-S-2182165- Wülfge

Saarbrücken, den 21. März 1966

BLIESKASTEL ,den 25. JAN. 1965

Der Bürgermeister

*J. N.*

*Erster Beigeordneter*

Saarbrücken, den 21. März 1966

*(Weyhath)*  
Oberregierungsbaurat

Die öffentliche Auslegung des Planes gemäß § 12 BBauG erfolgte in der Zeit vom ... ab ... bis zum 9. 5. 1966. Die Genehmigung und die Schlußauslegung sind am 9. 5. 1966 ortsüblich bekanntgemacht worden.

Damit ist der Plan rechtsverbindlich.

BLIESKASTEL ,den 12. 5. 1966

Der Bürgermeister

LK. 01. 01